



Per Mail: gever@blw.admin.ch

Bern, 1. Mai 2026

Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Das vorliegende landwirtschaftliche Verordnungspaket 2026 setzt verschiedene parlamentarische Vorstösse um und beinhaltet Anpassungen in zentralen Bereichen der Agrarpolitik. Dabei stehen insbesondere Vereinfachungen im Vollzug, Anpassungen bei den Direktzahlungen sowie Weiterentwicklungen bei den Informationssystemen im Vordergrund.

Position Die Mitte:

Die Mitte steht dem Paket grundsätzlich positiv gegenüber. Sie unterstützt insbesondere das Ziel, die administrativen Belastungen für die landwirtschaftlichen Betriebe zu reduzieren. Die hohe Komplexität der bestehenden Regelungen stellt für viele Betriebe eine erhebliche Herausforderung dar. Vereinfachungen sind deshalb notwendig und tragen zur Stärkung der Praxistauglichkeit bei.

Ebenfalls begrüsst wird die stärkere Umsetzung des Once-only-Prinzips. Die Mehrfacherhebung von Daten ist ineffizient und belastet sowohl die Betriebe als auch die Verwaltung. Die vorgesehenen Anpassungen gehen in die richtige Richtung, wobei die konsequente Umsetzung entscheidend sein wird.

Die Mitte fordert zudem eine Anpassung bei der Berechnung des landwirtschaftlichen Vergleichseinkommens. Die Ausrichtung am Median des Arbeitsverdienstes, sowohl bei der Landwirtschaft als auch bei den zu vergleichenden Berufen, bildet die wirtschaftliche Realität der Betriebe deutlich korrekter ab als die bisherige Betrachtung des obersten Quartils der Landwirtschaft mit dem Median der zu vergleichenden Berufe. Diese Anpassung ist auch im Hinblick auf die Ausarbeitung der Agrarpolitik 2030 zentral.

Die vorgesehenen Vereinfachungen sind grundsätzlich zu begrüßen. Aus Sicht der Mitte ist jedoch zentral, dass diese nicht zulasten der Umwelt gehen. Die Landwirtschaft erbringt wichtige Leistungen für Biodiversität, Ressourcenschutz und Landschaftspflege. Diese müssen auch bei einer Reduktion der administrativen Anforderungen weiterhin angemessen berücksichtigt werden.

Schliesslich ist bei verschiedenen Anpassungen zu prüfen, ob eine unmittelbare Umsetzung zweckmässig ist oder ob eine Koordination mit der nächsten Agrarpolitik sinnvoll wäre. Eine abgestimmte Einführung kann zur Stabilität und Kohärenz des Systems beitragen.



Die Mitte unterstützt die Stossrichtung des Verordnungspakets, erachtet jedoch eine sorgfältige Ausgestaltung als zentral. Vereinfachungen sollen wirksam zur Entlastung beitragen, ohne zentrale Zielsetzungen der Agrarpolitik zu beeinträchtigen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Die Mitte

Sig. Philipp Matthias Bregy
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Blaise Fasel
Generalsekretär Die Mitte Schweiz